

den haben. Selbst den Kundigen wird die Vielfalt der biblischen Geschichten überraschen, in denen Pflanzen eine prominente Rolle spielen.

Zur Illustration des ausgesprochen schön und bibliophil gestalteten Buches tragen 30 filigrane farbige Holzschnitte aus dem berühmten Kräuterbuch des Tübinger Gelehrten Leonhart Fuchs von 1534 bei sowie zahlreiche weitere Detailzeichnungen der Pflanzen und ihrer Entwicklungsstadien. Klaus Dobat gelang alles in Allem ein schönes, lesenswertes Buch, das nicht nur Botanikern und Pflanzenfreunden eine Bereicherung bietet. *Wilfried Setzler*

Jürgen Schedler und Manfred Steinmetz (Hrsg.)

Neue Züge auf alten Gleisen.

Wandern mit reaktivierten Bahnen

Verlag Regionalkultur Ubstadt-Weiher. 215 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen und Skizzen. Broschur €14,90. ISBN 978-3-89735-579-8.

Zurückgehende Fahrgastzahlen, oft mitverursacht durch parallel verkehrende Omnibusse, Ausdünnung des Fahrplans, dadurch noch weniger Zugfahrer, Stilllegung der Strecke und oft als endgültig gedachten Schlusspunkt eilends die Beseitigung der Schienen – das war Jahrzehnte hindurch das Schicksal zahlreicher Nebenlinien der Bahn. Busse bieten keinen gleichwertigen Ersatz und nicht selten entfielen sie einige Zeit später ebenfalls. Diese fatale Entwicklung hat sich in jüngster Vergangenheit stark abgeschwächt. Vor dreißig Jahren, selbst bei großem Optimismus noch nicht zu ahnen, kam eine hocherfreuliche Gegenbewegung auf: Eine ganze Reihe verloren geglaubter Bahnstrecken konnten ihre Wiederbelebung feiern, zum Teil mit weit größerem Erfolg als von Gutachtern vorausgesehen.

Es ist dem Schwäbischen Heimatbund hoch anzurechnen, dass er seit gut anderthalb Jahrzehnten in seiner Zeitschrift immer wieder Aufsätze veröffentlicht, die reaktivierte Bahnstrecken zum Thema haben. Jürgen Schedler und Manfred Steinmetz haben diese zusammengefasst,

gekürzt, wenn nötig überarbeitet und versehen mit Grußworten von F.-E. Griesinger und H. v. Orloff als handliches schmuckes Büchlein auf den Weg gebracht. Sechzehn Autoren widmen sich 20 Strecken, manche nach völliger Stilllegung heute mit dichtem Fahrplanverkehr wie z.B. die Schönbuchbahn oder die Ermstalbahn, andere, die nur noch den Fernverkehr bedient hatten, neu belebt mit Nahverkehr wie zum Beispiel die «Geißbockbahn» und wieder andere, die wenigstens als Touristenbahn betrieben werden wie die «Schwäbische Waldbahn» nach Welzheim. Über den Buchtitel hinausgehend, finden auch einige erhalten gebliebene, aber immer wieder gefährdete Strecken wie die Teckbahn ins Lenninger Tal Berücksichtigung. Die Aufsätze erschöpfen sich keineswegs in Wegbeschreibungen für Wanderer und Radfahrer. Es sind vielmehr geradezu kurz gefasste landeskundliche Darstellungen der näheren und fernerer Umgebung, mit naturkundlichen Schilderungen, Ortsbeschreibungen, Ausführungen zur Geschichte der jeweiligen Bahn, Kartenskizzen und einer großen Zahl guter, meist farbiger Abbildungen. Den Herausgebern und Autoren wünsche ich viele Leser und den Bahnen reichen Zuspruch! *Hans Mattern*

Schwäbischer Heimatkalender 2013

Herausgegeben von Wolfgang Walker in Zusammenarbeit mit dem Schwäbischen Albverein, dem Schwäbischen Heimatbund, dem LandFrauenverband Württemberg-Baden, dem NABU Baden-Württemberg und dem Schwarzwaldverein, W. Kohlhammer Verlag Stuttgart 2012. 128 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Kartonierte €10,90. ISBN 978-3-17-022298-4



Wie gewohnt ist auch dieser neue Jahrgang des Schwäbischen Heimatkalenders ein nützlicher Kalender und ein unterhaltsames Lesebuch zugleich. Wie immer eröffnet er mit einem 24 Seiten umfassenden Kalendarium, das Monat für Monat nützliche

Tipps zu Ausstellungen, besonderen Ereignissen und Veranstaltungen oder jahreszeitliche Hinweise enthält. Ergänzt wird das Kalendarium durch einen Mondkalender, der hilfreiche Hinweise für Pflanzenfreunde bietet. Ihm schließt sich ein weiterer Reigen interessanter und informativer Aufsätze an, die mit kleinen Geschichten und Gedichten gemischt sind. Die Themen sind vielfältig ausgewählt und bieten jedem etwas. Im Kalender findet man Beiträge über landschaftliche Besonderheiten – beispielsweise über das Wildparadies Tripsdrill, das Lonetal, den botanischen Obstgarten in Heilbronn, Bad Teinach und seinen Wasserschatz – ebenso wie über die heimische Tierwelt: über die Dohle, die Rückkehr des Bibers oder das Bienensterben. Wie der Kalendermacher Wolfgang Walker in seinem Geleitwort betont, lädt der Kalender zu einer «Entdeckungstour» ein, die «nicht zu den großen eh schon bekannten Attraktionen unseres Landes», sondern zu «weniger bekannten und beachteten Kleinodern» führt. Alles in allem: der Schwäbische Heimatkalender präsentiert sich mit seinen spannenden und aktuellen Beiträgen wieder als hervorragender Begleiter durchs Jahr, nicht nur Schwaben zu empfehlen, sondern allen, die an ihrer Heimat interessiert sind. *Sibylle Wrobbel*

Architektur der Fünfziger Jahre. Denkmale in Baden-Württemberg

Herausgegeben vom Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg. Redaktion: Hendrik Leonhardt, mit einem Beitrag von Carl Wolf. Belsler Verlag Stuttgart 2012. 224 Seiten mit 180 fast durchweg farbigen Abbildungen. Gebunden €29,95. ISBN 978-3-7630-2624-1

2012 feiert Baden-Württemberg seinen 60. Geburtstag. Dies gibt Anlass für vielfältige Rückblicke auf sechs Jahrzehnte und insbesondere auf die Gründungsphase unseres Landes. Dabei wird manche Überraschung zu Tage gefördert, wie dieses Buch zeigt. Jedem, der sich für Architektur und Design interessiert, ist schon seit geraumer Zeit bewusst, welchen Schatz an Bauten und Innenräumen